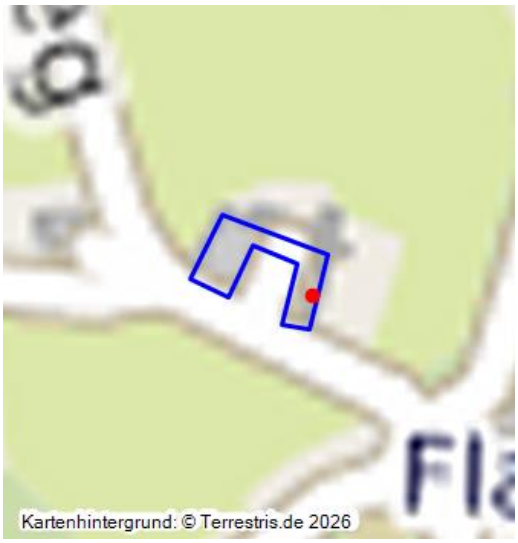
Gut Ewalds, Flandersbach 14

Schlagwörter: Gutshof, Bergisches Haus, Fachwerkgebäude, Wehrturm, Baudenkmal
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Wülfrath
Kreis(e): Mettmann
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Das Gehöft Gut Ewalds liegt in der feuchten Talsenke des Flandersbaches vor seiner Mündung in den Angerbach.

Bereits für 1487 ist das Gut urkundlich als *„Tiell to ewaldzhuiß“* belegt. Auch im Schatzregister des Amtes Angermund aus dem Jahre 1573 wird die Hofanlage erwähnt.

Die ältesten erhaltenen baulichen Teil stammen vermutlich aus dem 15./16. Jahrhundert. Sie gehören zu einem Steingaden, einem ursprünglich als Wehr- und Speicherraum genutzten, aus Bruchstein errichteten Turm. Dieser wurde während des 30-jährigen Krieges teilweise zerstört oder abgetragen. Seine restlichen Mauern wurden 1632 in die Neuerrichtung des Fachwerkhofes mit Wohn-Stall-Haus einbezogen. Der Stalltrakt ist im Erdgeschoss verputzt. Die linke Giebelseite im Erdgeschoss zeigt Bruchsteinmauerwerk aus schiefriger Grauwacke mit Kalkmörtel. Die zugehörigen Wirtschaftsgebäude aus dem 19. Jahrhundert wurden aus Backstein errichtet.

Das Objekt „Gut Ewalds“ ist ein eingetragenes Baudenkmal (LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Datenbank-Nummer 67690 / Denkmalliste der Stadt Wülfrath, laufende Nummer A 019, Eintragungstext vom 09.05.1983 siehe PDF-Datei in der Mediengalerie).

(Sandra Schmid und Axel C. Welp, LVR-Abteilung Landschaftliche Kulturpflege, 2016)

Internet

www.wuelfrath.net: Stadt Wülfrath - Bau- und Bodendenkmäler in Wülfrath (abgerufen: 04.07.2024)
www.wuelfrath.net: Stadt Wülfrath - Bau- und Bodendenkmäler in Wülfrath (abgerufen: 28.09.2016, Inhalt nicht mehr verfügbar 04.07.2024)

Literatur

Münch, Willi (1967): Niederbergische Steingaden und Wehrspeicher. (Werken und Wohnen - Volkskundliche Untersuchungen im Rheinland.) Düsseldorf.

Gut Ewalds, Flandersbach 14

Schlagwörter: Gutshof, Bergisches Haus, Fachwerkgebäude, Wehrturm, Baudenkmal
Straße / Hausnummer: Flandersbach 14
Ort: 42489 Wülfrath - Flandersbach
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank, Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1632
Koordinate WGS84: 51° 18 38,24 N: 6° 59 38,87 O / 51,31062°N: 6,99413°O
Koordinate UTM: 32.360.197,00 m: 5.686.278,57 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.569.361,04 m: 5.686.672,99 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Gut Ewalds, Flandersbach 14“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BODEON-67690-15092016-254849 (Abgerufen: 9. November 2026)

Copyright © **LVR**